

Mittwoch 13.11. Mittwoch 20.11. Montag 2.12.

### Stadtspaziergang

Rundgang der Not  
Macht Armut einsam?

**Einblick in die Wärmestuben und weitere Sozialprojekte der Caritas. Not in Innsbruck – wo führt das hin?** Mitten im touristischen Innsbruck werden soziale Brennpunkte wie u.a. die Katharina-Stube oder das Versorgungszimmer der Jesuiten besucht.

Wo halten sich Menschen in Not auf? Wo schlafen sie? Wo treffen sie sich? Wo leben sie? An wen denken wir dabei? Menschen am Rande der Gesellschaft, ohne Wohnung oder Arbeit, (sucht)krank oder einsam, in engen Verhältnissen lebend, rücken in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Mit Respekt und Interesse teilen wir Erlebnisse und erfahren von den Nöten in der Stadt und den Hilfsangeboten sozialer Einrichtungen. Durch das Gehen, Informieren und Begegnen eröffnen sich andere Sichtweisen. Wir laden ein - zu hören, hinzusehen und mitzugehen.

**Referentin:** Gertraud Gscheidlinger, Katharina-Stube Leitung, Caritas der Diözese Innsbruck

**Termin:** Mittwoch, 13. November 2019, 17:00–19:00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt: Caritas Zentrale, Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck

**Anmeldung:** erforderlich bis Mittwoch, 7. November 2019, Empfang Caritas: 0043 512 7270

**Beitrag:** freiwillige Spende für die Katharina-Stube gemeinsam mit der Caritas Regionalarbeit Innsbruck Stadt.

### Impulsnachmittag

Die Weisheit der Alten  
mit Prof. Reimer Gronemeyer

**Ist hierzulande von den Alten die Rede, dann schaltet die Diskussion meist um in den Modus der Krisenbewältigung.** Was tun mit den Alten? Wohin mit ihnen? Wie sollen sie versorgt werden? Und wer soll das alles bezahlen? Konsequenz wird die alte Generation ausgegrenzt und an den Rand gedrängt.

**Referent:** Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Theologe, Soziologe, Buchautor, Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen

**Termin:** Mittwoch, 20. November 2019, 15.30– 18.30 Uhr

**Ort:** Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck  
**Beitrag:** 15,00 Euro

**Anmeldung:** erforderlich, bis Mittwoch, 13. November 2019 per Mail an [hdb.kurse@dibk.at](mailto:hdb.kurse@dibk.at) oder telefonisch unter 0043 512 587869 12.

Kooperation mit dem Haus der Begegnung.

### Vortrag

Einsamkeit im Alter  
Hinschauen > wegschauen

**In Großbritannien gibt es seit 2018 ein Ministerium für Einsamkeit.** Spinnen die Briten oder gab Theresa May damit einem gesundheitspolitisch relevanten Thema jenen Stellenwert, der ihm gebührt? Fakt ist, dass chronische Einsamkeit ein Gesundheitsrisiko darstellt. Fakt ist auch, dass alte Menschen besonders häufig von Einsamkeit betroffen sind.

Unter dem Motto „Hinschauen > wegschauen“ lädt die Abendveranstaltung ein, sich mit dem Phänomen Einsamkeit im Alter zu beschäftigen. Univ. Prof. Franz Kolland erläutert in seinem Beitrag die Unterschiede zwischen Alleinleben und Einsamkeit und geht auf Risikofaktoren und Schutzmechanismen ein. Von Student/innen der Schule für Sozialbetreuungsberufe erhalten Sie ein Potpourri an Ideen, was wir im Großen und Kleinen gegen Einsamkeit im Alter tun können.

#### Referent/innen:

- » Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland, Leiter der Forschungsgruppe Sozialgerontologie am Institut für Soziologie der Universität Wien
- » Studierende der SOB Tirol

**Termin:** Montag, 02. Dezember 2019, 19:30 bis 21:30 Uhr

**Ort:** Kultur- und Veranstaltungszentrum Zirl B4, Bahnhofstraße 4, 6170 Zirl

**Beitrag:** Eintritt frei

In Kooperation mit der ARGE Tiroler Altenheime, dem Katholischen Bildungswerk und der SOB Tirol.

## Programm

**Montag 4.11.**

Vortrag

1001 Seiten der Einsamkeit

**Dienstag 5.11.**

Vortrag

Der stille Schrei der Einsamkeit

**Donnerstag 7.11.**

Podiumsdiskussion

Gemeinsam statt einsam

**Montag 11.11.**

Podiumsdiskussion

Sorgende Gemeinde

**Mittwoch 13.11.**

Stadtspaziergang

Rundgang der Not

**Mittwoch 20.11.**

Impulsnachmittag

Die Weisheit der Alten

**Montag 2.12.**

Vortrag

Einsamkeit im Alter

**Impressum:** Caritas der Diözese Innsbruck  
Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck  
Telefon: 0043 512 7270  
E-Mail: [caritas.ibk@dibk.at](mailto:caritas.ibk@dibk.at)

[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)

# Caritas

## Seitenweise Einsamkeit

**Bildungswochen**

**04.11.-02.12.2019**

**04.11 – 02.12.2019**

„Ist da jemand?“



**Einsamkeit betrifft jede und jeden. Diese schmerzhafteste Erfahrung geht oft einher mit Scham und treibt die Betroffenen noch mehr in Rückzug.** Die Ursachen der Vereinsamung sind vielfältig: Krankheit, Trennungen, Arbeitsplatzverlust, Mobbing, erzwungener Umzug, gemeinschaftshemmender Wohnbau, der eher an Schließfächer als an Wohnfühlräume erinnert, und Lebenswenden, zum Beispiel Pensionierung, und vieles mehr.

Hektik, Dauerstress und die aggressive Belagerung der Menschen durch die Diktate der Konsumindustrie und vereinnahmenden social-media-Foren befeuern die Flucht in den Ausstieg. Eine Politik, die eher den Spalt und das Trennende in den Vordergrund stellt, als das Verbindende und den Gemeinsinn tut das ihre dazu.

Vereinsamung und Isolation haben bereits epidemische Ausmaße angenommen. Gleichzeitig brauchen die Gesellschaft und die Menschen immer mehr das Gemeinwohl, den Zusammenhalt und das solidarische Zusammenwirken. „Everybody needs somebody's love“. Wir brauchen einander. Gemeinschaftsstiftung gehört zu den Grund Säulen der Caritasarbeit.

Wir freuen uns, Ihnen dafür eine besondere Bildungsreihe anbieten zu dürfen.

Georg Schärmer  
Caritasdirektor

**Caritas**

Montag 4.11.

### Vortrag

## 1001 Seiten der Einsamkeit

**Einsamkeit betrifft nahezu alle Lebensbereiche.** Bereits Kinder und Jugendliche fühlen sich trotz oder wegen der sozialen Netzwerke zunehmend allein.

Auch Erwachsene, die in unserer stark von Leistung und Konsum geprägten Gesellschaft an den Rand gedrängt werden, erleben Über- oder Unterforderung sowie auch die Ältesten, die oftmals in ihrer eigenen Welt leben und damit zurecht kommen müssen.

Sie alle sollen durch Geschichten zu Wort kommen, um das Bewusstsein zu schärfen und im Austausch gemeinsam gute Lösungen zu finden.“

**Referentinnen:** Daniela Meier (Pflegedienstleitung Wohn- und Pflegeheim Lienz), Beiträge von Personen aus unterschiedlichen Bereichen und einem Märchen von Silvia Lamprecht.

**Termin:** Montag, 4. November 2019, 19 Uhr

**Ort:** Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant, 9900 Lienz

**Abschluss:** Agape.

**Musikalische Umrahmung:** Geschwister Hopfgartner

Eine Veranstaltung der Initiative notwendig (Bildungshaus Osttirol und Caritas Lienz) in Kooperation mit dem Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

**Beitrag:** Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

Dienstag 5.11.

### Vortrag

## Der stille Schrei der Einsamkeit

Verstehen, behandeln und überwinden einer intimen Not

**Einsamkeit widerspricht dem Wesen des Menschen. Sie schmerzt, macht uns leer, lässt uns verloren fühlen.** Sich einsam fühlen sagt uns, dass es nicht gut ist, ohne Beziehung zu leben. In ihr schwingt die Sehnsucht nach einer Person, nach Begegnung.

Was ist der tiefere Grund, dass wir an Einsamkeit leiden? Wie können wir ihr begegnen und aus ihr herauskommen? Was tun, wenn sich kein anderer findet und ich allein bleibe? – Einsamkeit ist ein Anruf, aber kein Grund zur Verzweiflung. Wenn wir in einen guten Umgang mit uns kommen, hat sie ihren Auftrag erfüllt und kann sich auflösen. Auf diese Fragen wird in dem Vortrag eingegangen.

**Referent:** Prof. DDR. Alfried Längle

**Termin:** Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr

**Ort:** Innsbruck, Universität, Theologische Fakultät, Leopoldsaal, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck

**Beitrag:** Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

**Anmeldung erforderlich:** caritas.ibk@dibk.at oder Telefon: 0512 7270

Donnerstag 7.11.

### Podiumsdiskussion

## Gemeinsam statt einsam

Architektur und neue Wohnformen schaffen Gemeinschaft

**„Gemeinschaft“, schreibt der Soziologe Zygmunt Bauman, „das Wort ist für uns zum Synonym für ein verlorenes Paradies geworden.“** Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und nachbarschaftlicher Solidarität, die sich in neuen Formen des Zusammenwohnens ausdrückt, wächst.

Neue Wohnformen zu schaffen und einen Ort in eine behagliche und schützende Umgebung zu verwandeln, wirken dem Alltag vieler Menschen entgegen, der geprägt ist von Anonymität in den Nachbarschaften. Welchen Beitrag können Architektur und neue Wohnformen leisten, damit sich Nachbarschaften nicht zu gesichtslosen Stadtvierteln verändern?

Die Podiumsdiskussion gibt Antworten darauf und lädt zu einer Zeitreise in die Zukunft des Wohnens ein.

#### Referent/innen:

- » Mag. Dr. Margit Schäfer (Lektorin an div. Fachhochschulen und Lehrerin in Pflegeausbildungen)
- » Inge Mair (Haus der Generationen Schwaz)
- » Monika Geiger (Barbaraladen Schwaz)
- » Dir. Dr. Dietmar Härting (FRIEDEN Baugenossenschaft)
- » DI Michael Smoly (beauftragte Architekten)
- » Direktor Georg Schärmer (Caritas)

**Moderation:** Mag. Maximilian Gritsch (Caritas)

**Termin:** Donnerstag, 7. November 2019, 19:00 Uhr

**Ort:** Haus der Generationen, Falkensteinstraße 28, 6130 Schwaz

**Beitrag:** Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.

Montag 11.11.

### Podiumsdiskussion

## Sorgende Gemeinde

**Ältere, gebrechliche, kranke, behinderte aber auch junge Menschen leben oft einsam.** Um dieser gesellschaftlichen Herausforderung wirksam zu begegnen, gewinnt eine aktive Nachbarschaft wieder an Bedeutung.

Wir brauchen eine „neue Kultur des Miteinanders“, wo Menschen Gemeinsinn leben und sich engagieren. Die Podiumsdiskussion soll verdeutlichen, wie die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels gemeinsam zu bewältigen sind.

#### Referent/innen:

- » Anni Scherl (Kordinatorin der Caritas Wegbegleiter/innen)
- » Anna Walser
- » Hans Kreuzer (Netzwerker in der Region)
- » Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Kurz (Primär Krankenhaus Zams)

**Moderation:** Direktor Georg Schärmer (Caritas)

**Termin:** Montag, 11. November 2019, 19:00 Uhr

**Ort:** „Alter Widum“, Schulhausplatz 7, 6500 Landeck

**Beitrag:** Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten.